



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

interfraktioneller Antrag öffentlich SPD-Fraktion Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN CDU-Bezirksfraktion FDP-Gruppe Gruppe Piraten	Drucksachen-Nr.: 20-3852
	Datum: 13.01.2017
	Aktenzeichen: 123.70-34

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Regionalausschuss Barmbek-Uhlenhorst-Hohenfelde-Dulsberg	16.01.2017

Stadtteilidentifikation stärken - Für eine U-Bahn-Station "Dulsberg"! gemeinsamer Antrag der SPD-, GRÜNE- und CDU-Fraktion sowie der Gruppen Piraten und FDP

Sachverhalt:

Der Dulsberg ist einer der am dichtesten besiedelten Stadtteile in Hamburg und beherbergt unter anderem die denkmalgeschützte Siedlung von Fritz Schumacher, den Olympiastützpunkt Hamburg und die zur Eliteschule des Sports ausgebaute Gesamtschule Alter Teichweg. Viele BewohnerInnen zeichnen eine hohe Identifikation mit ihrem Stadtteil aus. AnwohnerInnen und Gewerbetreibende machen im Dialog mit anderen HamburgerInnen aber oftmals die Erfahrung, dass sie erläutern müssen, wo sich der Stadtteil Dulsberg eigentlich befindet.

Im Stadtteilrat Dulsberg gab es in 2016 daher zahlreiche Überlegungen, wie die Bekanntheit des Stadtteils Dulsberg sowie seine Außenwahrnehmung innerhalb Hamburgs verstärkt werden kann. Davon verspricht sich der Stadtteilrat eine weitere Verbesserung der Identifikation der BürgerInnen auf dem Dulsberg mit dem Quartier und eine damit verbundene Förderung des Engagements der Menschen für ihren Stadtteil.

Symptomatisch für den geringen Bekanntheitsgrad des Stadtteils ist das Fehlen einer nach ihm benannten Schnellbahnhaltstelle. Weder die zwei U-Bahn-Stationen „Straßburger Straße“ sowie „Alter Teichweg“, die im Stadtteil liegen, noch die S-Bahn-Station „Friedrichsberg“ an der Grenze des Stadtteils weisen in ihrem Namen einen Bezug zum Dulsberg auf.

Von 103 Hamburger Stadtteilen sind immerhin 47 mit Ihrem Stadtteilnamen direkt oder umschrieben (z.B. „Langenhorn-Markt“) in Materialien und Aushängen des HVV präsent (33

Stadtteile weisen gar keine U- oder S-Bahnstation auf). Bis zum vergangenen Jahr war auf den HVV-Karten an den Haltestellen der Stadtteil Dulsberg sogar falsch im Bezirk Wandsbek verortet!

Es erscheint angemessen und daher überlegenswert, eine der Stationen im Quartier auch nach dem Stadtteil "Dulsberg" zu benennen.

Prädestiniert für eine Umbenennung wäre die U-Bahn-Station „Straßburger Straße“. Sie befindet sich in fußläufiger Entfernung vom Zentrum des Stadtteils mit dem Straßburger Platz.

Da die Materialien des HVV sowieso in regelmäßigen Abständen erneuert werden müssen, weil sich immer wieder Änderungen im Streckennetz, der Ausstattung (Barrierefreiheit) oder der Benennung ergeben, würde eine Umbenennung im wesentlichen nur Kosten im Rahmen der Umfirmierung innerhalb der Station verursachen. Hier bietet der barrierefreie Ausbau der Station Straßburger Straße im Jahr 2018 eine günstige Gelegenheit.

Petition/Beschluss:

Der Regionalausschuss Barmbek-Uhlenhorst-Hohenfelde-Dulsberg möge daher beschließen:

1. Das Vorsitzende Mitglied der Bezirksversammlung wird gebeten, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass die U-Bahn-Station „Straßburger Straße“ in „Dulsberg“ umbenannt wird.
2. Sollte einer vollständigen Umbenennung nicht zugestimmt werden, so soll stattdessen der Name „Dulsberg (Straßburger Straße)“ gewählt oder eine ähnliche Bezeichnung unter Nennung des Stadtteils gefunden werden.
3. In jedem Falle sollen dem beantragenden Ausschuss die *zusätzlichen* Kosten für eine Umbenennung mitgeteilt werden.

Für die SPD-Fraktion
Alexander Kleinow

Für die Fraktion der Grünen
Christoph Reiffert

Für die CDU-Fraktion
Martin Fischer

Für die FDP-Gruppe
Claus-Joachim Dickow

Für die Gruppe Piraten
Markus Pöstinger

Anlage/n:

Keine